

möglichst angezeigt wird, die bey dem Texte selbst durch römische Zahlen angemerkt werden. Endlich: die mit der größten Sorgfalt verbesserten sowol Real- als auch Verbal-Parallel (oder gleichlautende) Stellen, davon die ersten durch ein ordentliches † oder ein Sternchen *, die andern aber durch ein umgekehrtes † bezeichnet sind; welche Parallelstellen dem Gottesgelehrten manchmal anstatt eines Commentars dienen, und zu mehrern guten Betrachtungen bey einem Spruch Anlaß geben; jeden Leser aber, der diese Stellen aufschlägt, und sie mit einander vergleicht, überzeugen können, wie sehr die heilige Schrift mit sich selbst übereinstimmt, obgleich die Bücher derselben von unterschiedenen Verfassern herrühren.

Da diese Hirschbergische Bibel bisher von vielen Gottesgelehrten mit großem Nutzen gebraucht worden ist; auch andere Christen, welchen das Wort des Heilandes: Forset in der Schrift! kein gleichgültiges Wort ist, die sich vielmehr nach der Vorschrift desselben immer mehr zu erbauen suchen auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, aus dieser Bibel den reichsten Segen für ihre Seelen geschöpft haben; die erste Auflage aber nunmehr so selten ist, daß sie von vielen Freunden des göttlichen Wortes vergeblich gesucht wird: so habe ich mich zur Beförderung jenes Segens unter meinen Brüdern und zur Verherrlichung des göttlichen Namens mit dem Beystande Gottes entschlossen, eine neue Auflage dieser so gemeinnützigen Bibel zu veranstalten.

Ie sorgfältiger die Anmerkungen von den verdienstvollen und verehrungswürdigsten Herren Verfassern gewählt sind: desto genauer sollen dieselben durch das ganze Werk beygehalten werden; es müßte denn seyn, daß man etwas noch gründlicher und überzeugender beybringen könnte, in welchen Fällen Dieselben auch in dem Vorbericht zur ersten Ausgabe ihre Einwilligung zur Veränderung mit Freunden gegeben haben. Da indessen in dem ersten Bogen dieser Bibel die Anmerkungen ungleich sparsamer, als hernach im Fortgange beygefügt wurden, diemeil das Werk nach dem ersten Entwurf nur gar sehr wenige, und bloß für den einfältigen Leser dienliche Anmerkungen bekommen sollte: so soll dieser Ungleichheit mit dem redlichsten Fleiß abgeholfen, und das Fehlende ersetzt werden. Wo es erforderlich und nützlich zu seyn scheint, sollen noch einige ganz kurze Anmerkungen eingeschaltet werden. Uebrigens wird sich diese neue Ausgabe von der vorigen insbesondere durch kurze Nutzenwendungen unterscheiden, um die Brauchbarkeit derselben, vorzüglich zur Erbanung der gemeinen Christen, um so vielmehr zu befördern. Mit göttlicher Hülfe soll das Werk, von allen Druckfehlern, so viel möglich gereinigt, unter dem Titel erscheinen:

Die Bibel, oder: Die ganze heilige Schrift alten und neuen Testaments, nach der deutschen Uebersetzung D. M. Luthers; mit jedem Capitel vorhergesetzten kurzen Summarien, sorgfältigst ausgesuchten und zahlreich beygefügten Real- und Verbal-Parallel-Stellen, und vornehmlich bey allen schweren von Spöttern gemißhandelten, oder sonst zweifelhaft scheinenden Stellen mit möglichst kurzgefaßten Anmerkungen, nach und aus dem Grundtexte, zu Anzeige des in demselben befindlichen Nachdruckes, zu Aufklärung des Zusammenhanges, Hebung scheinender Widersprüche und Abweisung schänder Spöttereyen, begleitet und erläutert. Zuerst aus Licht gestellt durch Ehrenfried Liebich, Evangelischen Pastor zu Komnitz bey Hirschberg, nach vorhergegangener Prüfung der Anmerkungen, auch größtentheils mit eigenem Betrage und selbst geführter Feder von Johann Friedrich Burg, Königl. Preuss. Ober Consistorial-Rath zu Breslau, der Ev. Kirchen- und Schulen-Inspector. Nimmehro auf das neue durchgesehen, und mit einigen Anmerkungen; insbesondere aber durchgängig mit kurzen Nutzenwendungen vermehrt von einem Verehrer und Diener des göttlichen Wortes.

Was die übrige Einrichtung betrifft, so soll diese Bibel, welche ohngefähr 9 Alphabet stark werden, und auf 4 Rthlr. 16 Ggr. zu stehen kommen möchte, in drey Theile abgetheilt werden, davon der erste die Bücher des alten Testaments bis zum Hohelied Salomonis; der andere die Propheten nebst den apocryphischen Büchern; und der dritte das neue Testament enthält. Uebrigens soll alle vier Wochen eine Ausgabe von 6 Bogen für 3 Ggr. in dem Format,